



[HEKS](#)

[EPER](#)

[Karl-Barth-Jahr](#)

[Stellenangebote](#)

[Protestinfo](#)

[Agenda](#)

info refbejuso | Nummer 01 | 07.01.2019



«Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine bessere Welt»

Seit 50 Jahren engagieren sich Brot für alle, Fastenopfer und später auch Partner sein mit der Ökumenischen Kampagne für eine gerechtere Welt. Der Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde zieht sich wie ein roter Faden durch die Kampagnen der letzten Jahrzehnte. So ist in der Jubiläumskampagne 2019 - sie dauert vom 6. März bis zum 21. April - die Stärkung der Rechte der Frauen das zentrale Anliegen. Frauen haben weltweit eine tragende Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft, sind aber auf allen Entscheidungsebenen untervertreten und verdienen weniger für die gleiche Arbeit als Männer. Die Ökumenische Jubiläumskampagne 2019 setzt dem – unter anderem mit der Ausstellung «50 Frauen» – positive Geschichten entgegen:



«Ensemble avec des femmes engagées – Ensemble pour un monde meilleur»

Depuis 50 ans, Pain pour le prochain et Action de Carême, rejoints plus tard par Etre partenaires, s'engagent dans la campagne œcuménique pour un monde plus juste. La mobilisation en faveur des droits de l'homme et de la dignité humaine est le fil rouge des campagnes menées au cours des dernières décennies. Ce sera également le cas pour la campagne 2019 - qui durera du 6 mars au 21 avril - où le renforcement des droits des femmes est au cœur des préoccupations. Aux quatre coins de la planète, les femmes jouent un rôle déterminant dans l'économie et la société même si elles sont sous-représentées dans les différents niveaux de décision et sont moins rétribuées que les hommes pour un travail égal.

Als mutige Akteurinnen setzen sich Frauen weltweit für ihre Rechte ein, kämpfen für eine Wirtschaft, die dem Leben dient, und engagieren sich für den notwendigen Wandel in der Gesellschaft.

[Zur Jubiläumskampagne 2019](#)

[Zum Kampagnenmagazin \(PDF\)](#)

[Zu den Impulsveranstaltungen \(PDF\)](#)

Le jubilé de la campagne oecuménique 2019 veut opposer à cette réalité des histoires positives, par exemple par le biais de l'exposition «Cinquante portraits de femmes» qui révèle des actrices courageuses dans la défense de leurs droits, la lutte pour une économie au service de la vie et les changements dans la société.

[Informations sur la campagne 2019 avec les dates des séances de lancement](#)

[Le magazine de la campagne \(PDF\)](#)

SOZIAL-DIAKONIE AKTUELL / NOUVELLES DU SECTEUR DIACONIE

Neue Wanderausstellung «Suizid - und dann?»

Was ein Suizid bei Hinterbliebenen, in ihrem Umfeld und bei Helfenden auslösen kann, wurde in dieser neuen Wanderausstellung zusammengestellt. Angesprochen werden die breite Bevölkerung, Fachpersonen und beruflich Involvierte. Die Ausstellung mit den 19 Rollups kann von Kirchgemeinden als Gesamtpaket oder modular ausgeliehen werden. Der Verein Trauernetz unterstützt bei der Planung eines Rahmenprogramms rund um die Ausstellung, die unter anderem vom Bundesamt für Gesundheit BAG mitgetragen wird.

[Flyer](#)

60 plus - ein sozialdiakonisches Beispiel aus der Kirchgemeinde Hilterfingen

«Was ist Sozialdiakonie, und was macht eigentlich unsere Sozialdiakonin?» Vielleicht haben Sie sich das auch schon gefragt. Heidi Kohler, Sozialdiakonin in Hilterfingen, gibt einen Einblick in ihre Arbeit, die sie seit drei Jahren in Hilterfingen ausübt. Seit ihrem Arbeitsbeginn hat sie bestehende Angebote weiterentwickelt und hat neue Angebote wie Wanderferien oder den Mittagstisch im Klösterli eingeführt.

[Weitere Informationen](#)

Der Liebe eine Chance geben - ein Paar-Tag

Der Anlass eignet sich für Paare, die sich Zeit für ihre Beziehung nehmen wollen, und für Paare, die sich auf die Ehe vorbereiten möchten. Paartherapeutin Maya Abt Riesen und Paartherapeut Stefan Meili begleiten die Gruppe an der Veranstaltung, die am Samstag, 9. März 2019, von 9 bis 17 Uhr dauert und an der Zähringerstrasse 25 in Bern stattfindet.

[Programm](#)

[Kontakt, Anmeldung \(bis 1.3.19\)](#)

Mut zum Besuchen – Einführung in den Besuchs- oder Begleitdienst

Interessierte, die erste Erfahrungen im Besuchsdienst gemacht haben oder gerne in den Besuchsdienst einsteigen möchten, sind im Modul A richtig. Am Kursnachmittag vom 11. Februar in Bern werden die Motivation, die Rolle und die Aufgaben als Besuchende thematisiert. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Situation der Besuchten auseinander und erhalten Einblick in die rechtliche Seite ihres Engagements.

[Informationen, Anmeldung \(bis 30.1.\)](#)

Asyl-Grundlagenkurs für freiwillig Engagierte

Die kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF führt regelmässig den Grundlagenkurs «Fundamente für freiwillig Engagierte im Asylbereich» durch. Das Ziel der zweitägigen Veranstaltung ist die Vermittlung von grundlegenden Fachkenntnissen und Arbeitsinstrumenten für die Begleitung von Menschen mit Fluchterfahrung. Angesprochen werden Privatpersonen, die sich freiwillig im Asylbereich engagieren. Der nächste Kurs findet am 25. Januar und 1. Februar 2019 im Kirchgemeindehaus Paulus in Bern statt.

[Informationen, Anmeldung](#)

TAGUNGEN / SEMINAIRES

Scriptural Reasoning: Was hat meine Heilige Schrift mit Deiner zu tun?

«Was hat meine Heilige Schrift mit Deiner zu tun?»: So lautet der Titel einer Tagung zum Thema Scriptural Reasoning. Dies ist eine Methode, bei der Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit miteinander ihre heiligen Texte lesen und diskutieren. Auf Vorträge einer jüdischen, muslimischen und christlichen Expertin folgen Workshops, in denen die Methode selber ausprobiert werden kann. Die Tagung richtet sich an alle, die am interreligiösen Dialog und der Auslegung von Texten interessiert sind. Sie wird organisiert vom Schweizerischen Rat der Religionen, den drei Berner Landeskirchen und dem Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog. Sie findet statt am 7. Februar 2019, von 13.30 bis 18 Uhr an der Neuen Mittelschule, Waisenhausplatz 29, in Bern.

[Informationen](#)

[Tagungsflyer \(PDF\)](#)

In einer Woche: Vorpremiere des Films ZWINGLI

Der Film ZWINGLI wird mit Spannung erwartet. Für die Vorpremiere am 14. Januar um 18 Uhr im CineMovie 2 in Bern mit Apéro in Anwesenheit des Regisseurs Stefan Haupt hat es noch freie Plätze. Interessierte werden gebeten, sich via Weiterbildung pwb rasch anzumelden.

[Zur Film-Website](#)

[Infos zur Vorpremiere und Anmeldung](#)

Vorträge, Diskussionen, Gottesdienste und Film zu Karl Barth

Die Veranstaltungsreihe der Kirchgemeinde Münster und der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn beleuchtet Karl Barth als Theologen, Christen und politischen Menschen. Am Donnerstag, 17. Januar, um 19.30 Uhr im Berner Münster, referiert Pfr. Daniel Ficker Stähelin über «Eine Schweizer Stimme, weltweit gehört. Karl Barth – Prophet und Politiker». Unter dem Titel «Konsequent einseitig: Barth und Mozart» beleuchten am 31. Januar Prof. Dr. Matthias Zeindler, Wort, Bernhard Röthlisberger, Klarinette, und Daniel Glaus, Orgel, das Verhältnis des Theologen zur Musik des Komponisten. Der Film «Gottes fröhlicher Partisan», von Peter Reichenbach, wird am 21. Februar gezeigt, und am Sonntag, 3. Februar, um 10 Uhr, findet ein Gottesdienst zu Barth statt.

[Informationen](#)

Rudolf Strahm referiert in der Kirchgemeinde Thurnen zum Thema Globalisierung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Die Welt ist voller Lösungen» zeigt der Ökonom, ehemalige Preisüberwacher und Alt-Nationalrat Rudolf Strahm am 24. Januar in Kirchenthurnen in seinem Referat auf, warum es wichtig ist, dass unter anderen auch die Kirchen sich für Wirtschaftsstrukturen einsetzen, die auch den Ärmern und Benachteiligten in der Welt ein anständiges Leben ermöglichen. Die Kirchen haben beim Aufbau der Spendentradition eine zentrale Rolle gespielt und mit dem Slogan «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung» schnell auf drängende gesellschaftliche Fragen unserer Zeitepoche reagiert. Das Referat «Solidarische Politik - im Zeichen der Globalisierung» findet am Donnerstag, 24. Januar, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Kirchenthurnen statt.

[Ausschreibung Veranstaltungsreihe](#)

[Flyer der Reihe «Die Welt ist voller Lösungen»](#)

Musliminnen und Muslime im Kanton Bern: Ausstellung ab 18. Januar in Worb

In der Wanderausstellung «... denn die Menschen sind alle Geschwister» geben zwanzig Musliminnen und Muslime aus verschiedenen Regionen des Kantons Bern Einblick in ihren Alltag und sprechen über ihre Sorgen, ihre Hoffnungen und ihren Glauben. Die je zehn Frauen und Männer sind zwischen 7- und 62-jährig, in muslimischen Familien aufgewachsen oder zum Islam konvertiert. Porträtiert wurden Schülerinnen, Lehrlinge, Studentinnen, Politiker, Künstlerinnen, Beamte, Unternehmerinnen, Angestellte und auch ein Imam, ein Scheich und ein Religionslehrer. Die Ausstellung ist vom 18. Januar bis 13. Februar 2019 täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr im Saal der Pfarrei St. Martin, Bernstrasse 16, in Worb zu

sehen. Dazu gibt es ein attraktives Begleitprogramm. Die Ausstellung gibt es auch in französischer Sprache.

[Informationen zur Ausstellung](#)

[Veranstaltungsflyer \(PDF\)](#)

[Mehr zum Thema](#)

Spectacle «Les Fleurs de Soleil» à Berne

Dans «Les Fleurs de Soleil», Simon Wiesenthal, le célèbre chasseur de nazis, livre un récit troublant. Le 12 janvier, la maison de paroisse Johannes de Berne reçoit à 18h le spectacle «Les Fleurs de Soleil» du Théâtre de la Marelle. En 1942, alors qu'il était emprisonné dans un camp de travaux forcés, il fut appelé un jour au chevet d'un officier SS en train de mourir de ses blessures. Ce jeune officier se torturait au souvenir de la façon atroce dont il avait fait périr un groupe de familles juives et il pensait que seul le pardon d'un juif lui permettrait de mourir en paix. Simon Wiesenthal devait-il pardonner? Ou au contraire refuser le pardon? A l'issue du spectacle, un certain nombre de personnalités tentent de répondre à la question.

[Informations](#)

Marathon de prière à Moutier

Le dimanche 13 janvier débute à la paroisse de Moutier, un «marathon» de prière à la Chambre Haute, à l'occasion de la Semaine universelle de prière qui se poursuit jusqu'au 20 janvier. Une rencontre de prière pour toutes les communautés est prévue le mercredi 16 janvier à 20h au foyer.

[Informations](#)

Finissage d'exposition à Bienne

Le lundi 11 janvier à 17h, l'Eglise du Pasquart organise le finissage de l'exposition organisée par l'association «Présences», «Le ciel sur la terre». L'entrée est libre. En 16 tableaux, l'exposition nous plonge dans le récit des Evangiles, de l'annonciation à Marie jusqu'au sermon sur la montagne, en passant par l'épisode de la naissance de Jésus et la venue des mages d'Orient. Pour l'ensemble de la chrétienté, la Bible nous raconte non seulement une naissance mais aussi et surtout la venue sur terre d'un coin de ciel!

[Informations](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

DOK SRF am 10. Januar, 20.05 Uhr: Sozialhilfe unter Druck

Für die Ärmsten im Land wurde sie einst gegründet, die Sozialhilfe. Heute steht sie unter Beschuss. Leistungen sollen gekürzt werden - nach Bern, der als erster Kanton den Grundbedarf bereits um acht Prozent gesenkt hat, wurde im Kanton Basel-Landschaft ein Kürzungsvorstoß eingereicht. Therese Schläpfer, Gemeindepräsidentin aus dem zürcherischen Hagenbuch, unterstützt die Kürzungen mit der Aussage «ein gekürzter Grundbedarf würde den Reiz erhöhen, wieder arbeiten zu gehen.» Im DOK-

Beitrag treffen die unterschiedlichen Meinungen der Gemeindepräsidentin und einer alleinerziehenden Mutter von vier Kindern aufeinander.

[SRF-Hinweis](#)

STELLENAUSSCHREIBUNG / OFFRE D'EMPLOIS

Fachstelle OeME: Praktikum zu entwicklungspolitischen Themen

Die Fachstelle OeME setzt sich für eine gerechtere Welt ein, sie fördert den interreligiösen Dialog und die ökumenischen Beziehungen. Sie bietet ab 1. März oder nach Vereinbarung ein 9-monatiges Praktikum zu entwicklungspolitischen Themen. Angesprochen sind vor allem Personen mit einem Bachelorabschluss in Kommunikation oder Geisteswissenschaften. Das Pensum beträgt 80%. Der Arbeitsort ist im Haus der Kirche in Bern.

[Stellenausschreibung \(PDF\)](#)

[Weitere Stellenangebote](#)

AM HORIZONT / A VENIR

Besuchsdiensttagung: «Deheime sy» – Aufgehoben sein in Zeiten des Umbruchs

Wie wir wohnen, ist eng damit verknüpft, ob wir uns zuhause fühlen oder nicht. Zuhause sein ist jedoch mehr als nur wohnen. Sich aufgehoben fühlen ist in Zeiten des Umbruchs manchmal eine echte Herausforderung. Besuchende können dabei eine Stütze sein. Nach einem Einstieg mit Clown Tschesli führt Alexander Seifert (Zentrum für Gerontologie, Uni Zürich) ins Thema «Wohnen» und «Nachbarschaft im Alter» ein. Am Nachmittag können vertiefende Ateliers besucht werden. Die Tagung findet am 22. März in Ittigen und am 13. September in Nidau statt.

[Informationen, Anmeldung \(bis 1.3.\)](#)

Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch.

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
